

Ergebnisniederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur
(KUGI/XI-001/2021)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

**am 09.06.2021, 15:06 Uhr bis 17:56 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt**

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Wahl einer oder eines Vorsitzenden
2.	Wahl einer oder eines stellvertretenden Vorsitzenden
3.	Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"
4.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
4.1.	Anpassung des Betrauungsaktes mit der Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Vorlage: 3648-2021/DaDi
4.2.	Bedarfs- und Entwicklungsplanung Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst nach HBKG Vorlage: 0099-2021/DaDi
4.3.	Erhöhung Fahrtenangebot im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Antrag DLK1 Vorlage: 0159-2021/DaDi
4.3.1.	Erhöhung Fahrtenangebot im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Änderungsantrag Grüne Vorlage: 0246-2021/DaDi
4.4.	Corona-Schutzimpfung – ergänzende Vorgehensweise – Antrag FW/UWG Vorlage: 0164-2021/DaDi
4.4.1.	Corona-Schutzimpfung – ergänzende Vorgehensweise – Änderungsantrag AfD Vorlage: 0229-2021/DaDi
4.5.	Schrittweise in eine klimaneutrale Gebäudeinfrastruktur – Antrag FW/UWG Vorlage: 0165-2021/DaDi

4.5.1.	Schrittweise in eine klimaneutrale Gebäudeinfrastruktur – Änderungsantrag SPD, CDU Vorlage: 0234-2021/DaDi
4.6.	Ökomodell-Region Hessen Süd: Mehr Bio in der öffentlichen Essensversorgung – Antrag Grüne Vorlage: 0172-2021/DaDi
4.7.	Einsetzung einer Kommission für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Antrag SPD, CDU Vorlage: 0177-2021/DaDi
4.7.1.	Einsetzung einer Kommission für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Änderungsantrag des Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 0230-2021/DaDi
4.7.2.	Einsetzung einer Kommission für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Änderungsantrag Grüne Vorlage: 0248-2021/DaDi
4.8.	Koordinierung von Planungsleistungen für Maßnahmen aus dem Bundesverkehrswegeplan 2030 durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 0190-2021/DaDi
5.	Kenntnisnahmen
5.1.	K 130 Ausbau der OD Georgenhausen - Grunderwerb/vereinfachtes Umlegungsverfahren Vorlage: 3649-2021/DaDi
5.2.	K 134 Ausbau in den Ortsdurchfahrten von Asbach und Ernsthofen, Gemeinde Modautal - Baudurchführung Vorlage: 3660-2021/DaDi
5.3.	Profitcenter Radiologie Vorlage: 3665-2021/DaDi
5.4.	Vierteljahresbericht III. Quartal 2020 Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 3668-2021/DaDi
5.5.	Schwimmbad-Investitions und Modernisierungsprogramm (SWIM) - Aktualisierung der Prioritätenliste des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 3691-2021/DaDi
5.6.	Vierteljahresbericht IV. Quartal 2020 Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 3727-2021/DaDi
5.7.	K 128 Dieburg, vereinfachtes Umlegungsverfahren Vorlage: 0047-2021/DaDi
6.	Schulbauprojekte
7.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Frau Gül Karatas	
Herr Joachim Knoke	
Frau Stephanie Roth	
Herr Heinz Schwebel	
Frau Karin Spalt	
Fraktion der CDU	
Herr Heiko Handschuh	Vorsitzender ab TOP 2
Frau Bürgermeisterin Claudia Lange	
Frau Dr. Cornelia Lietz	
Herr Maximilian Schimmel	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Frau Annette Huber	
Herr Sander Schwick	
Frau Christiane Thomaßen	
Fraktion der AfD	
Frau Fraktionsvorsitzende Bärbel van Dijk	bis TOP 4.6 (17:00 Uhr)
Fraktion der FDP	
Herr Aria Zahedi	
Fraktion der FW/UWG	
Herr Fraktionsvorsitzender Jörg Rupp	Vertreter für Abg. Münch, Ursula
Fraktion von Die Linke. und Klimaliste	
Frau Stefanie Heß	Beratendes Mitglied (§ 33 HKO i. V. m. § 62 Abs. 4 S. 2 HGO)
Kreistagspräsidium	
Herr Markus Crößmann	bis TOP 4.6 (17:01 Uhr)
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	bis TOP 4.6 (17:04 Uhr)
Frau Fraktionsvorsitzende Claudia Schlipf-Traup	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	
Kreisausschuss	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Frau Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Erster Kreisbeigeordneter Robert Ahrnt	
Frau Kreisbeigeordnete Marita Keil	bis TOP 5.2 (17:46 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	bis TOP 4.4.1 (16:42 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Karl-Heinz Prochaska	bis TOP 5.2 (17:46 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	
Herr Kreisbeigeordneter Christoph Zwickler	bis TOP 5.7 (17:51 Uhr)
Verwaltung	
Herr Christoph Dahmen	
Frau Nicole Hantsche	
Herr Michael Hutterer	
Herr Rainer Leiß	
Frau Fortuna Marx	

Anwesende
Herr Matthias Maurer-Hardt
Herr Steffen Petry
Herr Heiko Schecker
Frau Annika Schmid
Herr Christian Schwab

Abwesende
Fraktion der FW/UWG
Frau Ursula Münch

Kreistagsvorsitzende Wucherpfennig weist darauf hin, dass sie den Ausschuss zu seiner konstituierenden Sitzung gemäß § 33 Abs. 2 Hess. Landkreisordnung in Verbindung mit § 62 Abs. 3 Hess. Gemeindeordnung eingeladen hat.

Sie stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur ist beschlussfähig.
3. **Kreistagsvorsitzende Wucherpfennig** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Kreistagsvorsitzende Wucherpfennig schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 5.3, 5.4 und 5.6 vor Tagesordnungspunkt 4.2 aufzurufen und zu beraten. Sie stellt fest, dass sich von Seiten des Ausschusses für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur hiergegen kein Widerspruch erhebt.
Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.
4. Schriftführer ist Steffen Petry.

Kreistagsvorsitzende Wucherpfennig gratuliert der anwesenden **Abg. Roth (SPD)** zum Geburtstag im Namen des Ausschusses für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur.

Protokoll des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Wahl einer oder eines Vorsitzenden**

Beschluss:

Abg. Knoke (SPD) schlägt **Abg. Handschuh** (CDU) zur Wahl als Vorsitzenden des Ausschusses für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur vor.

Abg. Schwick (Grüne) schlägt **Abg. Thomaßen** (Grüne) zur Wahl als Vorsitzende des Ausschusses für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur vor.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht unterbreitet. **Kreistagsvorsitzende Wucherpfennig** stellt das Einvernehmen des Ausschusses darüber fest, dass die Wahl per Akklamation erfolgen kann.

Nach der Wahl stellt sie folgendes Ergebnis fest:

Abgegebene Stimmen:	15 Stimmen
ungültige Stimmen	1 Stimme
gültige Stimmen	14 Stimmen
Es sind entfallen auf	
a) Abg. Handschuh (CDU)	12 Stimmen
b) Abg. Thomaßen (Grüne)	2 Stimmen
c) Nein	0 Stimmen
d) Enthaltung	1 Stimme

Kreistagsvorsitzende Wucherpfennig stellt fest, dass der **Abg. Handschuh** (CDU) damit zum Vorsitzenden des Ausschusses für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur gewählt ist und die Annahme der Wahl erklärt hat.

Vorsitzender Handschuh übernimmt sodann den Vorsitz des Ausschusses und dankt dem Ausschuss für das ausgesprochene Vertrauen.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Wahl einer oder eines stellvertretenden Vorsitzenden**

Beschluss:

Abg. Schimmel (CDU) schlägt **Abg. Knoke** (SPD) zur Wahl als stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur vor.

Abg. Schwick (Grüne) schlägt **Abg. Huber** (Grüne) zur Wahl als stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur vor.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht unterbreitet. **Vorsitzender Handschuh** stellt das Einvernehmen des Ausschusses darüber fest, dass die Wahl per Akklamation erfolgen kann.

Nach der Wahl stellt er folgendes Ergebnis fest:

Abgegebene Stimmen:	15 Stimmen
ungültige Stimmen	2 Stimme
gültige Stimmen	13 Stimmen
Es sind entfallen auf	
a) Abg. Knoke (SPD)	11 Stimmen
b) Abg. Huber (Grüne)	2 Stimmen
c) Nein	0 Stimmen
d) Enthaltung	2 Stimme

Vorsitzender Handschuh stellt fest, dass der **Abg. Knoke** (SPD) damit zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur gewählt ist und die Annahme der Wahl erklärt hat.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"**

Beschluss:

Herr Dahmen berichtet zum aktuellen Sachstand bei den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagsitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 4.1.

Vorlage-Nr.: 3648-2021/DaDi

Aktenzeichen: 031-019

Betreff: **Anpassung des Betrauungsaktes mit der Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Die in § 1 des Betrauungsaktes zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH vorgenommene Änderung gemäß Anlage wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

**Detailergebnis,
wenn zutreffend**

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 4.2.

Vorlage-Nr.: 0099-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Bedarfs- und Entwicklungsplanung Brand- und Katastrophenschutz,
Rettungsdienst nach HBKG**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

Der Bedarfs- und Entwicklungsplan wird in der als Anlage beigefügten Fassung vom 05.05.2021 beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:Produkt: 1.02.03.01 Brandschutz
Investitionsmaßnahme: 5.200001.500

Aufwendungen	2021	2022	2023
Sachkonto: 8050100	90.000,00 EUR	1.660.000,00 EUR	1.225.000,00 EUR
Erträge	2021	2022	2023
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 4.3.

Vorlage-Nr.: 0159-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Erhöhung Fahrtenangebot im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Antrag DLKI**Beschluss: **abgelehnt****Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag möge beschließen, dass das im Fahrplan 2021 enthaltene Fahrtenangebot im Landkreis Darmstadt-Dieburg (gemessen an Fahrplankilometern im Bus-, Straßenbahn- und Zugverkehr inkl. DaDi-Liner) in jedem Fahrplanjahr bis ins Jahr 2026 mindestens erhalten bleibt.

Weiterhin soll beschlossen werden, dass in den Kreishaushalten 2022 - 2026 die dazu erforderlichen Finanzmitteldurch entsprechende Zuweisungen an die Dadina bzw. weitere zuständige Verbände in den Kreishaushalten dauerhaft bereitgestellt werden. Darüber verpflichtet sich der Landkreis zu einer Steigerung der Fahrplankilometer bis zum Jahr 2026 um mindestens 2 Prozent pro Jahr.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 4.3.1.

Vorlage-Nr.: 0246-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Erhöhung Fahrtenangebot im Landkreis Darmstadt-Dieburg –
Änderungsantrag Grüne**Beschluss: **abgelehnt****Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag fordert die Vertreter*innen des Kreistages in der DADINA-Verbandsversammlung auf, sich dafür einzusetzen, dass das bestehende Fahrtenangebot (gemessen an Fahrplankilometern im Bus-, Straßenbahn- und Zugverkehr) im Landkreis Darmstadt-Dieburg mindestens um 2% jährlich bis mindestens zum Jahr 2026 gesteigert wird.

Die erforderlichen Mittel werden in den Kreishaushalten ab 2022 bis mindestens 2026 über die Verbandsumlage an die DADINA zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

**Detailergebnis,
wenn zutreffend**

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 4.4.

Vorlage-Nr.: 0164-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Corona-Schutzimpfung – ergänzende Vorgehensweise – Antrag FW/UWG**

Beschluss: **abgelehnt**

Vorsitzender Handschuh stellt fest, dass **Abg. Rupp** (FW/UWG) die Ziffer 2 des Beschlussvorschlages zurückzieht.

Weiter stellt **Vorsitzender Handschuh** fest, dass somit der letzte Satz des Beschlussvorschlages wie folgt redaktionell anzupassen ist:

„Die Maßnahmen unter 1. ~~und 2.~~ werden von einer geeigneten Kommunikation begleitet.“

Vorsitzender Handschuh lässt sodann über den Beschlussvorschlag in geänderter Form abstimmen. Er stellt nach der Abstimmung fest, dass der Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur den Antrag mehrheitlich ablehnt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausschuss richtet im Zusammenwirken mit den zuständigen Behörden bzw. Hilfsorganisationen nach Aufhebung der Impfpriorisierung mobile Impfteams ein, um sozial benachteiligte Menschen sowie Menschen in Flüchtlingsunterkünften den erleichterten Zugang zu einer Schutzimpfung zu ermöglichen.
2. Nach Freigabe der Impfstoffe für Jugendliche und Kinder ab 12 Jahren werden mobile Impfteams ein Impfangebot an den Schulen im Landkreis anbieten.

Die Maßnahmen unter 1. und 2. werden von einer geeigneten Kommunikation begleitet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 4.4.1.

Vorlage-Nr.: 0229-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Corona-Schutzimpfung – ergänzende Vorgehensweise – Änderungsantrag AfD**Beschluss: **abgelehnt**

Vorsitzender Handschuh stellt unter Hinweis auf Tagesordnungspunkt 4.4 fest, dass sich Ziffer 2 des Beschlussvorschlages erledigt hat. Er stellt hierzu das Einvernehmen des Ausschusses für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur fest.

Vorsitzender Handschuh lässt sodann über den Beschlussvorschlag in geänderter Form abstimmen. Er stellt nach der Abstimmung fest, dass der Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur den Antrag mehrheitlich ablehnt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausschuss erweitert in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden bzw. Hilfsorganisationen den Auftrag der mobilen Impfteams, die bislang zur Impfung der Bewohnerinnen und Bewohner in Senioren- und Pflegeeinrichtungen eingesetzt waren, auf die Erreichung von sozial benachteiligten Menschen sowie Menschen in Gemeinschaftsunterkünften.
2. Punkt 2 der Beschlussvorlage von FW/UWG entfällt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 4.5.

Vorlage-Nr.: 0165-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Schrittweise in eine klimaneutrale Gebäudeinfrastruktur – Antrag FW/UWG**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Erster Kreisbeigeordneter Ahrnt berichtet über die Photovoltaikanlagen und Strategie des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt. Eine Liste über Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Liegenschaften ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

Vorsitzender Handschuh stellt nach der Abstimmung fest, dass dem Änderungsantrag der SPD und der CDU unter Tagesordnungspunkt 4.5.1 in geänderter Form einstimmig bei einer Enthaltung zugestimmt wird und damit der Änderungsantrag den Ursprungsantrag ersetzt. Es wird daher nicht mehr über den Ursprungsantrag der Fraktion der FW/UWG abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird gebeten, die Gebäudeinfrastruktur im Landkreis Darmstadt-Dieburg in den nächsten Jahren schrittweise klimaneutraler zu gestalten. Ziel soll hierbei mittelfristig eine vollständige Klimaneutralität sein.

Um dies zu erreichen, soll der Kreisausschuss folgende Maßnahmen durchführen:

1. Neubauten von kreiseigenen Liegenschaften sollen (überall, wo möglich und wirtschaftlich sinnvoll) mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden.
2. Die Möglichkeit der Ausstattung von Bestandsgebäuden mit Photovoltaikanlagen soll weiter geprüft und im Zuge anstehender Arbeiten am Gebäude durchgeführt werden.
3. Um das enorme Stromerzeugungspotential auf den kreiseigenen Liegenschaften, beispielsweise an Schulen zu nutzen, wird auch die Installation von Photovoltaikanlagen in verschiedenen Trägerschaften geprüft. Dazu zählen
 - a. in Eigenregie,
 - b. durch regionale Investoren oder
 - c. zur Verpachtung z. B. an Genossenschaftsmodelle.
4. Es soll ein Bilanzkreismodell eingeführt werden. Damit soll eigenerzeugter Strom selbst verbraucht werden.
5. Die Steuerung der Gebäudetechnik soll hinsichtlich des Energieverbrauchs überprüft werden. Bei Bedarf soll hier „smarte“ Technik zum Einsatz kommen. Eine Zusammenarbeit mit der ENTEGA im Bereich der „Smart Region“ wird angestrebt.
6. Alle Maßnahmen sind hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit zu überprüfen.

Beschluss zu TOP 4.5.1.

Vorlage-Nr.: 0234-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Schrittweise in eine klimaneutrale Gebäudeinfrastruktur – Änderungsantrag
SPD, CDU**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Abg. Rupp (FW/UWG) schlägt vor, Ziffer 1 des Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern:

„1. *Neubauten von kreiseigenen Liegenschaften sollen (überall, wo möglich und wirtschaftlich sinnvoll) mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden.“*

Vorsitzender Handschuh stellt zu diesem Änderungsvorschlag das Einvernehmen des Ausschusses für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur fest. Er lässt sodann über den Beschlussvorschlag in geänderter Form abstimmen. Er stellt nach der Abstimmung fest, dass diesem einstimmig bei einer Enthaltung zugestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird gebeten, die Gebäudeinfrastruktur im Landkreis Darmstadt-Dieburg in den nächsten Jahren schrittweise klimaneutraler zu gestalten. Ziel soll hierbei mittelfristig eine vollständige Klimaneutralität sein.

Um dies zu erreichen, soll der Kreisausschuss folgende Maßnahmen durchführen:

1. Neubauten von kreiseigenen Liegenschaften sollen (überall, wo möglich und wirtschaftlich sinnvoll) mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden.
2. Die Möglichkeit der Ausstattung von Bestandsgebäuden mit Photovoltaikanlagen soll weiter geprüft und im Zuge anstehender Arbeiten am Gebäude durchgeführt werden.
3. Um das enorme Stromerzeugungspotential auf den kreiseigenen Liegenschaften, beispielsweise an Schulen zu nutzen, wird auch die Installation von Photovoltaikanlagen in verschiedenen Trägerschaften geprüft. Dazu zählen
 - a. in Eigenregie,
 - b. durch regionale Investoren oder
 - c. zur Verpachtung z. B. an Genossenschaftsmodelle.
4. Es soll ein Bilanzkreismodell eingeführt werden. Damit soll eigenerzeugter Strom selbst verbraucht werden.
5. Die Steuerung der Gebäudetechnik soll hinsichtlich des Energieverbrauchs überprüft werden. Bei Bedarf soll hier „smarte“ Technik zum Einsatz kommen. Eine Zusammenarbeit mit der ENTEGA im Bereich der „Smart Region“ wird angestrebt.
6. Alle Maßnahmen sind hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 4.6.

Vorlage-Nr.: 0172-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Ökomodell-Region Hessen Süd: Mehr Bio in der öffentlichen Essensversorgung
– Antrag Grüne**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg beschließt:

1. Im Landkreis Darmstadt-Dieburg soll der Anteil an ökologisch erzeugten Lebensmitteln in der öffentlichen Essensversorgung wie Schulmensen, Kantinen der Kreishäuser und Krankenhäuser sowie für Veranstaltungen, Feste und offizielle Anlässe für die der Kreis die Verantwortung trägt, bis 2030 soweit regional verfügbar auf 100% gesteigert werden.
2. Der Anteil an Fleisch und tierischen Produkten ist stufenweise zu reduzieren. Das Ziel soll eine Reduktion um 50 % bis 2030 sein.
3. Der Kreisausschuss wird beauftragt, einen Stufenplan zur Umsetzung zu erstellen, der dem Kreistag bis 31.10.2021 vorzulegen ist.
4. Als nächste Stufe zum gegenwärtigen Ist-Stand soll ein Anteil von 20% an ökologisch und regional erzeugten Produkten bis Ende 2022 erreicht werden.
5. Keine Mehrkosten für Mahlzeitenempfänger:innen in der Schulverpflegung. Gegebenenfalls anfallende Mehrkosten beim Einkauf der ökologisch erzeugten Produkte werden für die Mensen und Kantinen vom Landkreis finanziert.
6. Stehen bestimmte Lebensmittel nicht in Bio-Qualität aus Deutschland zur Verfügung, sind regionale Produkte zu bevorzugen. Lebensmittel, die nicht in Deutschland oder der EU angebaut oder hergestellt werden können, sind in Bio-Qualität und aus fairem Handel (z.B. Fair Trade, Gepa) einzukaufen und zu verwenden.
7. Darüber hinaus bietet der Landkreis Beratung für die Kitas und Betreuungseinrichtungen in den Kommunen an, mit dem Ziel auch hier den Anteil an ökologisch erzeugten Lebensmitteln (stufenweise) zu erhöhen und den Anteil an Fleisch zu reduzieren.
8. Dem Kreistag ist jährlich zum 31.01. beginnend im Jahr 2022, ein Monitoring-Bericht über die erreichten Ziele und mögliche Schwierigkeiten vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 4.7.

Vorlage-Nr.: 0177-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Einsetzung einer Kommission für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Antrag SPD, CDU**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Nach ausführlicher Diskussion schlägt **Abg. Knoke** (SPD) vor, keine Beschlussempfehlung herbeizuführen, da noch weiterer Beratungsbedarf besteht und möglicherweise hierzu ein gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, CDU und Grüne bis zur Sitzung des Kreistages (21.6.) vorgelegt wird.

Vorsitzender Handschuh stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Ausschusses für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur fest.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird gebeten, eine „Kommission für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg“ einzurichten. Die Einrichtung soll nach § 43 HKO erfolgen.

Die Kommission soll sich aus drei Mitglieder des Kreisausschusses, ein Mitglied je Fraktion im Kreistag, zwei Mitgliedern der Bürgermeister-Kreisversammlung sowie insgesamt 15 sachkundigen Einwohner*innen (z. B. Schüler*innen, Mitglieder von Umweltinitiativen, Forst- und Landwirtschaft, Wissenschaft, Vereinen und Verbänden) zusammensetzen.

Der Landrat wird gebeten, 2 mal jährlich im KUGI-Ausschuss über die Arbeit und Ergebnisse der Kommission zu berichten.

Als Basis der Arbeit der Kommission dient das „Integrierten Klimaschutzkonzept für den Landkreis und seine Kommunen“. Ziel der Kommission soll die Erarbeitung einer Handlungsempfehlung zur Erreichung der vom Bund und Land gesetzten Klimaziele in unseren Kommunen und unserem Landkreis sowie die Weiterentwicklung des „Integrierten Klimaschutzkonzeptes des Landkreises und seiner Kommunen“ sein. Weiterhin soll die Kommission im Rahmen von Bürgerforen die Öffentlichkeit zu ausgewählten Themenstellung einbeziehen.

Beschluss zu TOP 4.7.1.

Vorlage-Nr.: 0230-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Einsetzung einer Kommission für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Änderungsantrag des Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausschuss wird gebeten ein Kommission für Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ mit Einbeziehung eines parteiunabhängigen Gremiums von Fachleuten des NABU – Kreisverbandes Da/Di – HGON – Arbeitskreis Dieburg – BUND – Kreisverband Da/Di und Fachleuten von Friday for Future einzurichten. Die Einrichtung soll nach § 43 der HGO erfolgen.
2. Die Kommission soll sich aus 3 Mitgliedern des Kreisausschusses, ein Mitglied einer Fraktion – 2 Mitglieder der Bürgermeisterkreisversammlung sowie je 2 Mitglieder o.g. parteiunabhängiger Organisationen und 7 weiteren sachkundigen Einwohner/innen des Landkreises Darmstadt Dieburg zusammensetzen.
Ein parteiunabhängigen Gremium aus Organisationen der anerkannten und nachhaltigen Naturschutzverbände ist für eine bessere und politisch unabhängige Bewertung des Klimas und Naturschutz und der Umweltprobleme nachhaltig und zwingend für den Landkreis Darmstadt Dieburg nötig. Daher soll geprüft werden, die Ausschussgröße KUGI von 15 auf 16 zu erhöhen. Die Erhöhung im KUGI Ausschuss ist einem Vertreter des parteiunabhängigen Gremiums zu reservieren. Der wird zweimal jährlich über die Arbeit des Gremiums im KUGI Ausschuss berichten.
Ziel der Kommission soll die Erarbeitung einer Handlungsempfehlung zum Erreichen der von Bund und Land gesetzten Klimaziele in unserem Kommunen und unserem Landkreis sei. Weiterhin soll die Kommission die hohen und nachhaltigen und anerkannten Fachkenntnisse parteiunabhängigen Organisationen berücksichtigen.

Beschluss zu TOP 4.7.2.

Vorlage-Nr.: 0248-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Einsetzung einer Kommission für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Änderungsantrag Grüne**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird gebeten, zeitnah eine „Kommission für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg“ einzurichten. Die Einrichtung soll nach § 43 HKO erfolgen.

Die Kommission soll sich aus

- drei Mitgliedern des Kreisausschusses,
- ein Mitglied jeder Fraktion im Kreistag,
- zwei Mitgliedern der Bürgermeister-Kreisversammlung sowie insgesamt
- 15 sachkundigen Einwohner:innen (z. B. Schüler:innen, Mitglieder von Umweltinitiativen, Forst- und Landwirtschaft, Wissenschaft, Vereinen und Verbänden) zusammensetzen.

Die sachkundigen Einwohner:innen werden von den einzelnen Fraktionen analog der Anzahl der im Ausschuss vertretenen Mandatsträger:innen vorgeschlagen.

Die Kommission für Klimaschutz und Nachhaltigkeit tagt sechsmal jährlich. In jeder Sitzung des KUGI-Ausschusses und in jeder Kreistagssitzung soll der Landrat über die Arbeit und die Ergebnisse der Kommission berichten.

Die Kommission für Klimaschutz und Nachhaltigkeit wird beauftragt, konkrete Vorschläge zu Maßnahmen zu machen, wie der Landkreis in den von ihm verantworteten Aufgabenfeldern:

- bis 2035 klimaneutral werden kann
- das gesamte Müllaufkommen um 20% und Plastikmüll um 80% reduzieren kann
- dem Artensterben massiv entgegenzutreten kann
- die Gewässerqualität und den Grundwasserschutz verbessern kann
- den Ausstoß von Luftschadstoffen verringern kann
- die Umweltbildung für alle Altersgruppen deutlich verbessern kann

Ziel der Kommission soll die Erarbeitung einer Handlungsempfehlung zur Erreichung der vom Bund und Land gesetzten Klimaziele in unseren Kommunen und unserem Landkreis sowie die Weiterentwicklung des „Integrierten Klimaschutzkonzeptes des Landkreises und seiner Kommunen“ sein. Weiterhin soll die Kommission im Rahmen von Bürgerforen die Öffentlichkeit zu ausgewählten Themenstellungen einbeziehen.

Als Basis der Arbeit der Kommission dient das „Integrierte Klimaschutzkonzept für den Landkreis und seine Kommunen“.

Die Kommission für Klimaschutz und Nachhaltigkeit hat das Recht, im Kreistag eigene Anträge zu stellen.

Beschluss zu TOP 4.8.

Vorlage-Nr.: 0190-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Koordinierung von Planungsleistungen für Maßnahmen aus dem Bundesverkehrswegeplan 2030 durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Gemeinsam mit den Städten Groß-Bieberau, Groß-Umstadt und Dieburg wollen der Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Odenwaldkreis die Verkehrsinfrastruktur in der Region verbessern und die Planungen für die Maßnahmen

**„B 38 - Bau der Ortsumgehung Groß-Bieberau“
und
„B 45 - vierstreifiger Ausbau zwischen Dieburg und Groß-Umstadt“**

forcieren.

Die federführende Koordinierung der Erstellung von Planungsleistungen und -beiträgen übernimmt für die beiden Maßnahmen der Landkreis Darmstadt-Dieburg. Die Basis bildet eine maßnahmenbezogene Planungsvereinbarung.

Den vorliegenden Planungsvereinbarungen mit der Bundesrepublik Deutschland bzw. dem Land Hessen und endvertreten durch Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement wird zugestimmt.

Entstehende Planungskosten für beide Maßnahmen werden dem Landkreis vom Land Hessen erstattet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 5.1.

Vorlage-Nr.: 3649-2021/DaDi

Aktenzeichen: 712-014

Betreff: **K 130 Ausbau der OD Georgenhausen - Grunderwerb/vereinfachtes Umlegungsverfahren**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

Zur Regelung des Grenzverlaufs in der Ortsdurchfahrt von Georgenhausen wird ein vereinfachtes Umlegungsverfahren durchgeführt.

Mit den Vermessungsleistungen wird das Vermessungsbüro Gantzert, Groß-Bieberau, beauftragt. Die Vermessungsleistungen belaufen sich auf **4.561,27 €**. Hinzu kommen ca. **350 €** für die Änderung des Liegenschaftskatasters und Bescheinigung des AfB.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan auf dem Produkt 1.12.01.01 (Kreisstraßen) unter der Maßnahme „Grunderwerb Kreisstraßen“ in Form eines Haushaltsausgaberestes haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.12.01.01 Kreisstraßen
Investitionsmaßnahme: 5.120001.500 Geländeerwerb Kreisstraßen

Aufwendungen	2021	2022	2023
Sachkonto: 8050310	4.911,27 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2021	2022	2023
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 5.2.

Vorlage-Nr.: 3660-2021/DaDi

Aktenzeichen: 712-012

Betreff: **K 134 Ausbau in den Ortsdurchfahrten von Asbach und Ernthofen, Gemeinde Modautal - Baudurchführung**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

Gemäß der bestehenden Vereinbarung mit dem Land Hessen zur Übertragung von Planungs- und Bauleistungen an Kreisstraßen wird Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement der Auftrag für die Durchführung der Maßnahme „K 134 Ausbau in den Ortsdurchfahrten von Asbach und Ernthofen, Gemeinde Modautal“ erteilt.

Der Auftrag umfasst folgende Bearbeitungsphasen:

- Bauvorbereitung
- Vergabe
- Baudurchführung und -abrechnung
- Gewährleistung

Die Kosten, die nach Stundensätzen abgerechnet werden, belaufen sich auf insgesamt 111.865 €. Der Anteil des Landkreises beträgt **60.854,56 €**. Auf die Gemeinde Modautal entfällt der anteilige Betrag von 51.010,44 €.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan des Jahres 2021 auf dem Produkt 1.12.01.01 (Kreisstraßen) und der Maßnahme „Planungskosten Kreisstraßen“ sowie in Form eines Haushaltsausgaberesortes haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Es handelt sich um eine Fortführungsmaßnahme im Sinne des § 99 HGO.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.12.01.01

Kreisstraßen

Investitionsmaßnahme:

Planungskosten

Kreisstraßen

Aufwendungen	2021	2022	2023
Sachkonto: 8050310	60.854,56 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2021	2022	2023
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 5.3.

Vorlage-Nr.: 3665-2021/DaDi
Aktenzeichen: 519-033
Betreff: **Profitcenter Radiologie**
Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas gibt nachfolgende Präsentation und Berechnung zum Profitcenter Radiologie zur Kenntnis.

Mit der Übernahme des radiologischen KV-Sitzes von Herrn Lasaille und der Gründung eines eigenen radiologischen MVZs wurde die Zielsetzung verfolgt, die radiologische Versorgung insgesamt wirtschaftlicher zu erbringen. Die vorgestellte Präsentation des Profitcenter Radiologie belegt, dass sich die Übernahme des MRT und CT und die Gründung eines radiologischen MVZ aufgrund der verbesserten wirtschaftlichen Aspekte gelohnt haben. Zusätzlich konnte die Patientenversorgung in der Region verbessert werden und es steht rund um die Uhr eigenes radiologisches Personal zur Verfügung. Mit der Modernisierung der Großgeräte CT und MRT besteht darüber hinaus die Option die Leistungszahlen im ambulanten Bereich auszubauen.

Beschluss zu TOP 5.4.

Vorlage-Nr.: 3668-2021/DaDi

Aktenzeichen: 031-008

Betreff: **Vierteljahresbericht III. Quartal 2020 Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas gibt:

den als Anlage beigefügten Vierteljahresbericht für das III. Quartal 2020 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg zur Kenntnis.

Nach den Bestimmungen des § 3 Krankenhausgesetz und des § 21 Eigenbetriebsgesetz hat die Krankenhausbetriebsleitung des Kreisausschusses und die Krankenhausbetriebskommission vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Vermögens zu unterrichten.

Mit dem beiliegendem Vierteljahresbericht kommt die Betriebsleitung dieser Verpflichtung nach.

Beschluss zu TOP 5.5.

Vorlage-Nr.: 3691-2021/DaDi

Aktenzeichen: 591-002

Betreff: **Schwimmbad-Investitions und Modernisierungsprogramm (SWIM) -
Aktualisierung der Prioritätenliste des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Auf Nachfrage des **Abg. Rupp** (FW/UWG) gibt **Landrat Schellhaas** die als Anlage 4 zur Niederschrift beigefügten Informationen zum Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM) zu Protokoll.

Beschluss:

Das Projekt des Magistrats der Stadt Dieburg „Sanierung und Modernisierung des Ludwig-Steinmetz-Bad“ wird aufgrund des aktuell, sehr finalen Planungsfortschritts dem Land Hessen für eine unverzügliche Förderung im Rahmen des SWIM-Programms für das Jahr 2021 vorgeschlagen.

Das ursprüngliche, dem Land Hessen vorgeschlagene Projekt für das Jahr 2021 - „Bauliche und technische Sanierung des Hallenbads Münster“, des Gemeindevorstandes der Gemeinde Münster wird für eine Förderung im Rahmen des SWIM-Programms für das Jahr 2022 vorgeschlagen.

Beschluss zu TOP 5.6.

Vorlage-Nr.: 3727-2021/DaDi

Aktenzeichen: 031-008

Betreff: **Vierteljahresbericht IV. Quartal 2020 Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas gibt:

den als Anlage beigefügten Vierteljahresbericht für das IV. Quartal 2020 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg zur Kenntnis.

Nach den Bestimmungen des § 3 Krankenhausgesetz und des § 21 Eigenbetriebsgesetz hat die Krankenhausbetriebsleitung des Kreisausschusses und die Krankenhausbetriebskommission vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Vermögens zu unterrichten.

Mit dem beiliegendem Vierteljahresbericht kommt die Betriebsleitung dieser Verpflichtung nach.

Beschluss zu TOP 5.7.

Vorlage-Nr.: 0047-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **K 128 Dieburg, vereinfachtes Umlegungsverfahren**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Im Rahmen eines vereinfachten Umlegungsverfahrens wird ein Teil des Grundstücks Gemarkung Dieburg Flur 12, Nr. 427 an die Stadt Dieburg übertragen. Es handelt sich um einen Teil der Straßenparzelle der K 128 mit einer Fläche von 2.144 m².

Ausgleichszahlungen erfolgen nicht. Die Kosten der Vermessung und des Umlegungsverfahrens werden von der Stadt Dieburg getragen.

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Schulbauprojekte**

Beschluss:

Erster Kreisbeigeordneter Ahrnt berichtet, dass die Ersatzcontainer an der Tannenbergschule in Seeheim-Jugenheim aufgestellt wurden und nach derzeitigen Planungsstand nach den Sommerferien in Betrieb gehen werden. Die Neubauplanung befindet sich kurz vor dem Baugenehmigungsverfahren, derzeit läuft eine planerische Einsparrunde, die Kosten liegen gegenwärtig rund 10 % über der Vorgabe.

Erster Kreisbeigeordneter Ahrnt teilt mit, dass insbesondere einige größere Schulen weiteren Platzbedarf anmelden und hier im Einzelfall entschieden wird, an welchen Schulen weitere Schulcontainer aufgestellt werden können.

Weiter teilt **Erster Kreisbeigeordneter Ahrnt** mit, dass das Hessische Kultusministerium den Schulen angeboten hat, in der Zeit der Sommerferien an wöchentlich mindestens drei Tagen „Lerncamps“ für besonders förderbedürftige Schülerinnen und Schüler ihrer eigenen Schule durchzuführen. Die Finanzierung erfolgt durch das Land Hessen. Die Teilnahme liegt in der Entscheidung der einzelnen Schulleitungen.

Beschluss zu TOP 7.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Auf Nachfrage des **Abg. Rupp** (FW/UWG) teilt **Landrat Schellhaas** mit, dass er zum Sachstand der durch den Bund geförderten Einsatz von lokalen Klima-Anpassungsmanagerinnen und –managern im Anschluss der bevorstehenden Sitzung des Präsidiums des Hessischen Landkreistages (HLT) berichten wird.

Weitere Mitteilungen und Anfragen liegen nicht vor.

Vorsitzender Handschuh schließt die Sitzung um 17:56 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 16. Juni 2021

Für die Ausfertigung

gez. Heiko Handschuh
Heiko Handschuh
Vorsitzender

gez. Steffen Petry
Steffen Petry
Schriftführer